

Antrag

**der Abgeordneten Stephan Jersch, Sabine Boeddinghaus, Deniz Celik,
Dr. Carola Ensslen, Olga Fritzsche, Norbert Hackbusch, Ivy May Müller,
Cansu Özdemir, David Stoop, Heike Sudmann und Insa Tietjen (DIE LINKE)**

Betr.: Bezahlbare Preise bei Schwimmbädern der Bäderland Hamburg GmbH

Die Bäderland Hamburg GmbH ist mit dem Erhalt und der Sicherung der Bäderstruktur in Hamburg beauftragt und wird für die Betriebstätigkeit bezuschusst. Pro Gast betrug im Jahr 2023 die Bezuschussung 6,79 Euro (siehe Drs. 22/15444). Die Preise für eine Tageskarte (Erwachsene) für „normale“ Schwimmbäder wie in Ohlsdorf und Bramfeld sind seit 2020 um 21 Prozent auf 7,50 Euro gestiegen. Bei Jugendlichen beträgt der Anstieg 20 Prozent (Drs. 22/15444). Daneben gibt es aber auch andere Bäder wie das Holthusenbad, wo Erwachsene 12,50 Euro oder wie in der Alsterschwimmhalle 10,90 Euro für die Tageskarte auf die Theke legen müssen. Hier wäre für 7,50 Euro nur ein Besuch von 1,5 Stunden möglich. Zwar gibt es mit der sogenannten Multi-Card und dem Abschluss einer Clubmitgliedschaft die Möglichkeit Rabatte zu erhalten, diese sind jedoch mit hohen Vorauszahlungen verbunden, die sich viele – gerade ärmere Menschen – nicht leisten können.

Im Sommer mag der Besuch eines Freibads (4,20 Euro, außer Kaifubad) erschwinglich sein, sind diese jedoch geschlossen, wird es schnell teuer. Insbesondere im Sinne der Förderung der Schwimmkompetenzen ist es erforderlich, die Preise für den Besuch eines Schwimmbads so gering wie möglich zu halten, sodass alle gesellschaftlichen Gruppen davon profitieren können.

Die Eintrittspreise steigen über die Inflation. Immer weniger Menschen können sich so einen Besuch im Schwimmbad leisten und werden dies wohl auch zukünftig nicht können. So wurde bereits im Haushaltsausschuss am 15.10.2024 ausgeführt, dass der Aufsichtsrat der Erhöhung der Eintrittspreise für die Schwimmbäder der Bäderland Hamburg GmbH zum Jahreswechsel hin zugestimmt hat.

Die Bürgerschaft möge vor diesem Hintergrund beschließen:

Der Senat wird aufgefordert:

1. die Beteiligungsvertreter der Freien und Hansestadt Hamburg in der Gesellschafterversammlung der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH sowie der Bäderland Hamburg GmbH anzuweisen, darauf hinzuwirken, dass
 - a. ein einheitlicher Sozialtarif für Leistungsbezieher*innen, Studierende, Auszubildende, Schüler*innen ab 16 Jahren und Renter*innen, bei Bädern der Bäderland GmbH in Höhe von 6,15 Euro für eine Tageskarte eingeführt wird,
 - b. die Eintrittspreise im laufenden Geschäftsjahr ansonsten unverändert bleiben,
 - c. im Wirtschaftsplan der Bäderland Hamburg GmbH die Mindereinnahmen für den Sozialtarif sowie das Einfrieren der sonstigen Eintrittspreise berücksichtigt werden und

- d. im Wirtschaftsplan der HGV konkludent die Verlustausgleiche für die Bäderland Hamburg GmbH berücksichtigt werden.
2. der Bürgerschaft bis zum 31.01.2025 zu berichten.